

Für die Kinder  
in diesem Projekt  
haben wir bereits  
genügend Paten.

# Hier lebt Ihr Patenkind

Laufzeit 1996 bis ca. 2011  
Projektname Mzundu

Projektland Tansania  
ProjektNr. TZA-170992



Ihre Unterstützung verändert die Lebensumstände von Kindern, Familien und Dorfgemeinschaften. So begleiten Sie Kinder auf dem Weg in eine bessere Zukunft.



## Das Projektgebiet

Tansania liegt in Ostafrika und grenzt an den Indischen Ozean. Mit einer Fläche von 945'087 km<sup>2</sup> ist der Staat fast 23-mal grösser als die Schweiz. Das Land zählt über 35 Millionen Einwohner, die sich aus 120 verschiedenen Stämmen und Volksgruppen zusammensetzen. In der nordöstlichen Region Tanga, rund 450 Kilometer von der Stadt Arusha entfernt, führt World Vision Schweiz das Regionale Entwicklungsprojekt Mzundu durch. Hier leben etwa 74'000 Menschen, darunter 2'000 Patenkinder, die von den Projektaktivitäten profitieren.

Die Trinkwasserversorgung im Projektgebiet ist mangelhaft. Meist ist das Wasser verschmutzt und nicht für den Konsum geeignet. Viele Menschen leiden an Durchfall- und Atemwegserkrankungen. Auch Würmer, Malaria und Blutarmut sind nicht selten. Bei Kindern ist vor allem die Mangel- und Unterernährung weit verbreitet. Zudem ist nur rund die Hälfte von

ihnen vollständig geimpft. Auch HIV/AIDS wird vermehrt zum Problem. Die Menschen wissen nur sehr wenig über diese Krankheit. Es gibt nur drei schlecht ausgerüstete Gesundheitsstationen im Projektgebiet, was die allgemeine Gesundheitsvorsorge erschwert.

Die meisten Bewohner betreiben Landwirtschaft zur Selbstversorgung. Angebaut werden vor allem Mais, Bohnen, Cassava sowie Baumwolle zum Verkauf. Mangels Wissen



über verbesserte Anbaumethoden und aufgrund schlechter Qualität des Saatguts, fallen die Ernten allerdings sehr dürrftig aus. Einige halten auch Tiere wie Hühner, Ziegen und manchmal sogar Kühe.

Im Bildungsbereich besteht ein hoher Handlungsbedarf. Den Schulen fehlt es an Mobiliar:

Wegen der schlechten Lernumgebung gehen viele Kinder nicht zur Schule oder brechen sie frühzeitig ab.

Die Stellung der Frau birgt eine grosse Herausforderung. Auf den Frauen liegt die Hauptlast der Arbeiten, doch sie werden bei Entscheidungen nicht mit einbezogen.



## Die Projektaktivitäten

---

Die Projektbewohner sind unsere Partner in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Probleme der Region werden mit der lokalen Bevölkerung analysiert und zusammen werden Lösungen erarbeitet. Über mehrere Jahre hinweg begleitet World Vision den Entwicklungsprozess, bis die Menschen vor Ort selbstständig ihre Zukunft gestalten können.

Die Projektaktivitäten werden in verschiedenen Phasen durchgeführt und konzentrieren sich auf die Kernbereiche Soziale Entwicklung, Einkommen/Landwirtschaft, Schule/Bildung und Gesundheit/Hygiene. Diese ganzheitliche Entwicklung ist auf das Wohl der Kinder ausgerichtet und ermöglicht ihnen eine bessere Zukunft.

Ihr Patenschaftsbeitrag wird eingesetzt, um konkret folgende Aktivitäten durchzuführen.



## Gesundheit / Hygiene

---

- Die Patenkinder werden jährlich medizinisch untersucht.
- Die Kenntnisse der Bevölkerung zu verschiedenen Gesundheits- und Umweltthemen werden mittels Schulungen und Aufklärungskampagnen verbessert.
- Die Gesundheitsinfrastruktur wird durch den Neubau und die Renovation von Krankenstationen sowie der Eröffnung eines Testzentrums für HIV/AIDS erweitert.
- Durch Impfkampagnen werden die Kinder vollständig geimpft.
- Um der Mangel- und Unterernährung entgegenzuwirken, wird die Bevölkerung über eine gesunde und ausgewogene Ernährung informiert.
- Zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung werden Wasserkomitees gegründet, die für das Funktionieren und die Reparaturen der Wasserstellen verantwortlich sind.
- Durch intensive Aufklärungsarbeit wird die Bevölkerung über HIV/AIDS informiert.
- Die Gemeinschaft bietet Waisenkindern psycho-soziale Unterstützung.
- Damit die unhygienischen Lebensbedingungen verbessert werden können, werden Latrinen gebaut und Abfallgruben eingeführt.

## Schule / Bildung

- Bestehende Schulen werden renoviert und neue Schulen werden gebaut und entsprechend ausgestattet.



- Um die Einschulungsrate zu erhöhen und die frühzeitigen Schulabbrüche zu verhindern, wird die Lern- und Lehrumgebung verbessert.
- Damit die Unterrichtsqualität verbessert wird, besuchen Lehrer verschiedene Weiterbildungen.

## Einkommen / Landwirtschaft

- Der Anbau von Gemüse für den Eigenverbrauch und den Verkauf auf dem Markt wird gefördert.
- Die Menschen werden in angepassten Anbaumethoden ausgebildet und erhalten verbessertes Saatgut.
- Der Zugang zu landwirtschaftlichen Materi-

alien wird vereinfacht.

- Das Angebot an Lagermöglichkeiten wird erweitert.
- Um der Bodenerosion entgegenzuwirken, werden Bäume zur Wiederaufforstung gepflanzt.
- Ein landwirtschaftliches Schulungs- und Ausbildungszentrum wird eröffnet.
- Die Haltung von Kühen wird gefördert und die Möglichkeit geboten, die Tiere tierärztlich untersuchen zu lassen.
- Die Bienenzucht wird als zusätzliche und umweltfreundliche Einnahmequelle eingeführt.

## Soziale Entwicklung

- Die Frauen erhalten durch die Bildung von verschiedenen Gruppen mehr Entscheidungsbefugnis und Verantwortung.
- Die Mitglieder der lokalen Basisorganisation nehmen aktiv an der Führung und am Geschehen des Projektes teil. Damit sie nach Beendigung des Projektes die Aktivitäten erfolgreich weiterführen können, werden sie geschult und in die laufenden Prozesse mit einbezogen.



«Durch meine Arbeit kann ich Gerechtigkeit, Ruhe und Aufklärung in das Leben von armen und unterdrückten Menschen bringen. Ihre wertvolle Unterstützung macht dies möglich. Herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit mit den Menschen von Mzundu.»

Raphael Makoye, World Vision Tansania